

Neues zum Busbahnhof

Am 2. Juli 1991 fand die erste Beratung zum Bauvorhaben Busbahnhof Beeskow statt. Sehr großes Interesse daran hatten, als betroffene Bürger, die Bewohner des Bahnhofblocks.

In der Diskussion beanstandeten die Bewohner des Bahnhofblocks die Gestaltung ihres gesamten Wohnumfeldes. Sie waren der Meinung, daß in diesem Bereich durch den Bahnhof, durch die Umschlags-, Liefer- und Leistungsgenossenschaft e. G. und durch die Nähe des Spanplattenwerkes die Belastung durch Lärm und Schmutz schon jetzt sehr stark ist. Ebenso wurde das Gelände zwischen Bahnhofsblock und Fontaneviertel bemängelt.

Die Stadtverwaltung wird dazu im nächsten Jahr die Planung des gesamten Geländes in Auftrag geben. Die vorgelegte erste Variante wurde von den Anwesenden nicht akzeptiert, weil durch die Einrichtung des Busbahnhofs in dieser Form das Wohnumfeld noch stärker belastet würde.

Im Ergebnis dieser Beratung wurde vom Projektanten der Entwurf überarbeitet und in einer zweiten Beratung am 8. Juli erneut mit den Anwohnern diskutiert. Die zweite Variante wurde in der vorgelegten Form akzeptiert. Danach entstehen vor dem Bahnhofsgebäude sechs Bushaltestellen. Die Wendeschleife wird in den hinteren Bereich des Bahnhofs verlegt, um die Lärmbelästigung für die Anwohner möglichst gering zu halten.

Mit diesem Entwurf kann die Bereitstellung von Fördermitteln in Höhe von ca. einer halben Million DM beantragt werden. Nach Erhalt der Fördermittel soll noch im Herbst 1991 mit den Bauarbeiten begonnen werden.